

BIOCHROM ASYS EXPERT PLUS ELISA READER

SCHNELLSTART-ANLEITUNG



1. Verbinden Sie das Gerät mit dem Netz und schalten Sie es ein.
 - ✓ Suchen Sie im Benutzerhandbuch nach eventuellen Sicherheitshinweisen.
2. In der Anzeige sehen Sie nun das Hauptmenü.

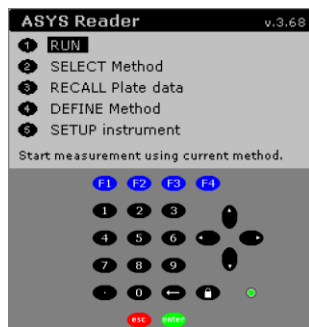


Bild 1 Expert Plus Anzeige und Tastenfeld

Benutzen Sie die Pfeiltasten zur Auswahl von Optionen auf dem Tastenfeld und den grünen Knopf zur Bestätigung Ihrer Wahl. Mit dem roten Knopf können Sie einen Schritt zurück gehen bzw. zum Hauptmenü zurückkehren.

3. Um eine Platte zu messen, definieren Sie zunächst eine Methode.
4. Wählen Sie im Hauptmenü **DEFINE Method**. Hier kann eine neue Methode definiert oder eine existierende bearbeitet werden.
5. Wählen Sie **START a new method**.
6. Wählen Sie Mess- und Referenzwellenlänge aus den angezeigten Filtern mit Hilfe der Rechts-/Links-Pfeiltasten.
 - ✓ Note: Es wird ein Referenzfilter empfohlen, um die optische Interferenz der Platte zu berücksichtigen. Optimal geeignet als Referenz ist eine Wellenlänge, bei der die Probe nicht absorbiert.
7. Schüttelfunktion oder Kinetik kann im Methodendefinitionsfenster ausgewählt werden.
 - ✓ Schüttelfunktion: Drücken Sie F2. Ein neues Fenster wird geöffnet, wählen Sie mit Hilfe der Zahlentasten die Zeit in s aus. Wählen Sie den Modus mit Hilfe der Auf-/Ab-Pfeiltasten aus (langsam, mittel, schnell und intensiv) und wählen Sie die Modusoptionen mit Hilfe der Recht-/Links-Pfeiltasten aus. Drücken Sie F4 zur Bestätigung der Auswahl oder F3 zum Löschen.
 - ✓ Für Kinetiken: Drücken Sie F4 zur Auswahl des Intervalls in s und die Anzahl der Messungen mit Hilfe der Tastatur. Drücken Sie F4 zur Bestätigung der Auswahl oder F3 zum Löschen.

- ✓ Nach Auswahl der Schüttelfunktion und/oder Kinetikfunktion, zeigt das Filterauswahlfenster **ON** nach der Messung.

8. Definition der Plattenbelegung. Für Kontrollen, Standards und Proben kann die Replikationsrichtung unter F3 – **Options** – ausgewählt werden. F1 wählt den Plattentyp aus, F3 die horizontale oder vertikale Replikation und F4 positioniert die Kontrollen auf der Platte. Drücken Sie **Place**, um ein Well auszuwählen. Fahren Sie so fort bis die Platte vollständig belegt ist. Benutzen Sie die Rücktaste, um die Auswahl wieder zu löschen.

Tabelle I. Code für Kontrollen und Standards in der Plattenbelegung

Code	Kontrolltyp	Wann benutzt:
BK	Blank	Die Absorption des Blank-Werts wird automatisch von allen Absorptionswerten aller Wells auf der Platte subtrahiert.
NC	Negativkontrolle	Qualitative Tests/Screening
PC	Positivkontrolle	Qualitative Tests/Screening
LP	Geringe positive Werte	Definition des Bereiches der positiven Proben
HP	Hohe positive Werte	Definition des Bereiches der positiven Proben
CO	Kontrolle	Nach Bedarf benutzen
QC	Qualitätskontrolle	Nach Bedarf benutzen
ST	Standards	Quantitative Bestimmungen; maximal können 16 Standards benutzt werden.

- ✓ Probenwells können mittels Cursor individuell definiert werden oder alle Wells können mit individuellen Proben belegt werden. Mit F2, **Fill All**.
9. Drücken Sie **Enter**, um zur nächsten Methodendefinitionsbox zu gelangen. Falls in einem früheren Schritt ausgewählt, wird jetzt das Kinetikauswahlfenster angezeigt. Drücken Sie **Enter**, um zum nächsten Fenster zu gelangen.
 10. **Standards**: Hier werden die Standardwerte eingegeben, die Einheiten für die Konzentration sowie die Methode zur Kurvenglättung.
 - ✓ Wählen Sie F1, **Quick**, zur Standardeingabe mittels Verdünnungs- oder Multiplikationsfaktor.
 11. Wenn die Messungen analysiert werden sollen, wählen Sie die entsprechende Methode aus. Mögliche Optionen:

Tabelle II. Methoden zur Analyse der Messwerte

Methode	Wann zu benutzen:
Faktor	Lotspezifischer Kalibrierungsfaktor
Elimination	Individuelle Kontrollen müssen gesetzten Kriterien entsprechen
Transformation	Berechnungsformel wird auf die gesamte Platte angewandt
Grenzwerte	Proben sind Gruppen zugeordnet, basierend auf minimalen Messungen oder Umrechnungswerten
Validierung	Kontrollen müssen Validierungskriterien entsprechen

12. Auf der folgenden Seite wird der Benutzer aufgefordert den Ausdruck zu gestalten. Drücken Sie **Enter** zur Bestätigung der Auswahl.
13. Mit **Replace** sichern Sie die neue Methode unter einem neu zu wählenden Namen (um eine existierende Methode zu ersetzen). Mit **Insert** fügen Sie eine neue Methode an. Mit Hilfe der alphanumerischen Tasten geben Sie einen Namen für die Methode ein. Drücken Sie **Enter**, um die Methode zu speichern.
14. Positionieren Sie den Cursor auf dem ersten Punkt im Hauptmenü, um die Methode zu starten. Dadurch wird der Plattenträger ausgefahren und die Platte kann gemessen werden. Geben Sie eine Platten ID ein. Drücken Sie F3 zur Auswahl der Optionen nach der Messung, Drucker, Serial oder nichts (wenn weder ein Drucker noch ein PC angeschlossen sind). Die Ergebnisse werden im Gerät gespeichert und können später abgerufen werden (recall plate data).